

Zukunft durch Bildung

Bildung ist der wichtigste „Rohstoff“ Deutschlands. Die FDP Leverkusen bleibt eine treibende Kraft, wenn es in unserer Stadt um notwendige Schulentscheidungen geht, die ein breitgefächertes Bildungsangebot sicherstellen.

Die FDP-Forderungen:

- Die Entwicklung der Bildungslandschaft muss vorangetrieben werden – wir wollen eine große Wahlfreiheit bei Schulen (Schultyp/Ganztag-Halbtage) erhalten, nur so können alle Kinder optimal gefördert werden. Eine Einheitsschule für alle wird der Vielfalt der Kinder nicht gerecht!
- Die FDP möchte im Sinne der Angebotsvielfalt die Förderschulen erhalten. Inklusion dadurch zu dokumentieren, dass alle Kinder in Regelschulen unterrichtet werden, wird den unterschiedlichen Bedürfnissen der Betroffenen nicht gerecht. Die Wahlmöglichkeit für Eltern muss erhalten bleiben, ob sie für ihr Kind eine Förder- oder die Regelschule bevorzugen.
- Der Errichtung einer Sekundarschule stimmen wir zu, weil sie dem Wunsch der Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen Rechnung trägt. Sie ist eine sinnvolle und finanzierbare Alternative im Schulangebot.
- Für die Gymnasien wollen wir eine gute Ausstattung sicherstellen. Auch die Ausstattung der Berufskollegs muss permanent bedarfsgerecht optimiert werden.
- Der KiTa-Besuch darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Beitragsfreiheit im letzten KiTa-Jahr war ein wichtiger Schritt. Langfristig will die FDP, dass alle Bildungsangebote im vorschulischen Bereich beitragsfrei angeboten werden. Allerdings haben für uns der Ausbau der Plätze und eine höhere Qualität des Bildungsangebots Vorrang. Erst wenn jedes Kind einen Platz hat, an dem es optimal gefördert wird, wollen wir schrittweise die Beiträge senken.
- Wir werden uns zunächst weiterhin dafür einsetzen, dass KiTa-Gebühren ausgewogen gestaffelt werden. Die derzeitige Beitragsstaffelung und die Stichtagsregelung benachteiligen insbesondere mittelständische Familien.
- Der Campus auf der neuen Bahnstadt muss nicht nur errichtet werden, die Dozenten und Studierenden müssen hier auch ankommen und gern in Leverkusen sein.

Stadtentwicklung, Mobilität und Wohnen in einer freien Bürgergesellschaft

Mobilität ist für unsere Gesellschaft essentiell, für die Menschen in Beruf und Freizeit und auch für Wirtschaft, Handel und Handwerk. Dies alles soll aber verträglich mit der Ruhe des Wohnumfeldes gestaltet werden – hier kann deshalb nur mit Kompromissen gearbeitet werden, die gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet und auch vermittelt werden müssen. **Wir stehen dabei für eine Stadtentwicklung mit Augenmaß, die sich am Bedarf der Bürgerinnen und Bürger orientiert.**

Die FDP-Forderungen:

- Absolut vorrangig sind der Neubau der Autobahnbrücke über den Rhein und der Ausbau der A1 zwischen den Autobahnkreuzen Leverkusen und Leverkusen-West. Diese wichtige europäische Verkehrsverbindung muss dringend wieder in einen adäquaten Zustand versetzt werden, auch um Ausweichverkehre quer durch Leverkusener Stadtgebiet zu vermeiden. Dabei muss die „Stelze“ durch einen Tunnel ersetzt werden!
- Beim Wegfall der Sylter Straße durch den Ausbau der A3 drängen wir auf eine neue Erschließung des Gewerbegebietes um die Metro von Seiten des Innovationsparks Leverkusen (IPL) durch einen Tunnel.
- Für die schwierigen Verkehrsverhältnisse in vielen Stadtteilen wie Alkenrath, Quettingen oder auch Opladen müssen Verkehrskonzepte her, die einen Fluss des Verkehrs statt Dauerstau garantieren. In Hitdorf muss das beschlossene Konzept zügig umgesetzt werden.
- Die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen muss gefördert werden. Mit dem Einzelhandels-/ Nahversorgungskonzept ist der Rahmen für eine wohnortnahe Versorgung gelegt, aber bei der Umsetzung treten oft Widerstände auf: Lützenkirchen, Steinbüchel und auch Bergisch Neukirchen vertragen, Rheindorf-Nord braucht die Ansiedlung von Supermärkten, um die Grundversorgung fußläufig zu sichern.
- Die FDP setzt sich dafür ein, in Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Akteuren für die Randlagen in den Stadtzentren neue Konzepte zu entwickeln und auch Umwandlungen zur Zeit leerstehender Ladenlokale in Wohnraum oder Büroräume sowie Rückbau in den Blick zu nehmen und die Umsetzung aktiv zu begleiten.

Impressum: FDP Kreisverband Leverkusen
Dr. Guido Fischer, Dönhoffstr. 99, 51373 Leverkusen

Kurzprogramm zur Kommunalwahl 2014

Das braucht Leverkusen



Verantwortung
für Leverkusen

FDP
LEVERKUSEN

Unsere Stadt braucht eine sichere Zukunft

Wir Liberale haben sowohl für die Ratsperiode von 2004 bis 2009 als auch für 2009 bis 2014 hervorragende Programme mit vernünftigen Zukunftsvisionen als Arbeitsgrundlage gehabt. Jetzt legen wir Ihnen das Programm (hier in der Kurzversion) für die Ratsperiode 2014 bis 2020 vor. Sie entscheiden am 25. Mai, ob unsere Politik mit Vernunft und Augenmaß fortgesetzt werden kann.

Unsere Kernbotschaft für eine liberale Leverkusener Stadtpolitik: Freiheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten bzw. zu erweitern und ihnen Verantwortung für sich selbst und für die Kommune zuzutrauen!

Dies ist die Grundidee, die wir in den vergangenen 5 Jahren im Mehrheitsbündnis Jamaica plus konsequent vertreten haben. Der Staat – hier die Verwaltung – ist auf die Kernaufgaben zu beschränken, für alles andere brauchen die Bürgerinnen und Bürger Rahmenbedingungen, in denen sie sich entfalten können.

Unsere ganze Politik, das belegt das Wahlprogramm, ist auf **Ganzheitlichkeit** ausgerichtet, wir verzichten bewusst auf einen Bauchladen von Versprechen, die wir schon aus finanziellen Gründen kaum halten könnten. Wir wenden uns an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und fühlen uns dabei besonders gefordert, die Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren. Dazu erwarten wir Integrationsbereitschaft bei den Zugewanderten, aber noch mehr eine ernst gemeinte Willkommenskultur.

Mit diesem Programm haben wir eine gute Basis für einen aktiven Wahlkampf, der die Wählerinnen und Wähler von der vernünftigen liberalen Politik überzeugen wird als auch eine glaubwürdige Arbeitsgrundlage für die kommenden 6 Jahre. Überzeugen Sie sich selbst!



Verantwortung vor der nächsten Generation

Nur mit einer seriösen, vernünftigen Politik sind städtische Finanzen in Ordnung zu bringen. **Es ist unanständig, künftigen Generationen hohe Schuldenberge zu hinterlassen.** Gleichzeitig brauchen wir finanziellen Spielraum, um die nötigen Zukunftsprojekte zu realisieren. Wie das gelingt, haben wir in den vergangenen 5 Jahren beim KiTa-Ausbau mit einer Deckelung der Baukosten und unter Einbeziehung der vielen freien Träger sowie bei der Neuen Bahnstadt Opladen inkl. der Gütergleisverlegung bewiesen. **Effizientes Wirtschaften statt Kaputtsparen ist die Devise.** Nur durch konsequente Haushaltsdisziplin konnten wir Leverkusen gleichzeitig nach 7 Jahren aus dem Nothaushalt führen.

Die FDP-Forderungen:

- Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt muss auf das Erfordernis eines dringenden öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Aufgaben, die nicht zum Kernbereich der Stadtverwaltung gehören, sind auch weiterhin darauf zu überprüfen, ob sie nicht effizienter und kostengünstiger privat erbracht werden können.
- Aufwand und Wirkung kommunalpolitischer Entscheidungen sollen für die Leverkusener Bürger transparent gemacht werden, indem zum Beispiel für Leistungen Kostenangaben pro Einwohner dargestellt werden. Nur so können Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll zwischen dem Wünschenswerten und dem Möglichen entscheiden.
- Mit Ideenreichtum, aktivem Handeln sowie bürger- und wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen wird das Ziel angestrebt, vorhandene wirtschaftliche Stärken Leverkusens zu bewahren, Leverkusen zu einem Magneten für neue Investitionen zu machen, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen und die Finanzkraft der Stadt zum Wohle ihrer Einwohner zu stärken.
- Wir wollen das „gläserne Rathaus“, denn nur Offenheit und Transparenz bei Verwaltungsabläufen, Prozessen und Entscheidungen ermöglicht mehr Akzeptanz durch die Bürger. Aktive Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerdialogen, Bürgerforen, Bürgerbegehren, und Bürgerentscheiden bilden eine wichtige Möglichkeit für die Teilhabe an politischen Entscheidungen.
- Wir wollen verlässliche Kommunalerträge durch eine Reform der Gemeindefinanzen nach dem Konzept der Bundes-FDP: Abschaffung der konjunkturabhängigen Gewerbesteuer, dafür ein eigener Hebesatz auf Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie ein Anteil an der Umsatzsteuer. Das Konnexitätsprinzip (wer bestellt, zahlt auch) muss für alle Kommunalaufgaben, die von Bund und Land vorgegeben werden, konsequent eingehalten werden.

Gemeinsam für Leverkusen: Soziales, Sport, Kultur und Freizeit

Die liberale Bürgergesellschaft beruht auf Engagement, Freiheit und Sicherheit. Alle in Leverkusen lebenden Menschen sind aufgerufen, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. **Wir wollen das positive Image der Stadt weiter stärken und zu einer echten Bürgerkommune werden.**

Wir brauchen ein Kultur- Sport- und Freizeitangebot, welches dem Bedarf gerecht wird und allen eine Teilhabe ermöglicht. Die Gesellschaft und ihre Interessen verändern sich, das Freizeitangebot muss sich einhergehend weiterentwickeln. Das gilt für Sportangebote, für Kinderspiel- und Bolzplätze genauso wie für Kunst und Kulturprogramme oder auch für die Büchereien.

Die FDP-Forderungen:

- Menschen in Not wird geholfen, aber es besteht kein Anspruch auf Dauerunterstützung. Betroffene müssen sich auch selber bemühen. Unsere Sozialpolitik ist grundsätzlich auf Hilfe zur Selbsthilfe angelegt.
- Wir unterstützen die Zusammenfassung von Sozialleistungen, Steuern und Gebühren in Form eines „Liberalen Bürgergeldes“, das von einer Stelle zentral und effektiv bearbeitet wird.
- Die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung ist eine zentrale Aufgabe des Staates. Es gehört zum Grundbedürfnis der Menschen, sich in ihrem Lebensraum wohl und sicher zu fühlen. Wir fordern ein entschiedenes rechtsstaatliches Vorgehen gegen Belästigungen, Kriminalität und gewaltsame Übergriffe. Eine ständige Videoüberwachung sozialer Brennpunkte und damit die Lenkung eines Generalverdachts auf alle Bürger lehnen wir jedoch entschieden ab.
- Trotz der Verpflichtung der Stadt Leverkusen zur Konsolidierung ihres defizitären städtischen Haushalts sind zur Sicherung bedarfsgerechter Kulturangebote in Leverkusen auch zukünftig die erforderlichen Zuschüsse in finanzierbarer Höhe aus allgemeinen städtischen Haushaltsmitteln bereitzustellen. Kulturpolitik ist eine Kernaufgabe der Gemeinde.
- Im Sport- und Freizeitbereich wie in der Kultur ist es für uns Liberale wichtig, dass das Ehrenamt in den Vereinen wie bei den freien Kulturträgern besondere Anerkennung finden. Nur dadurch wird unser breit gefächertes Angebot an Aktivitäten erst ermöglicht.
- Bei allen Aktivitäten dürfen wir den verantwortungsvollen Umweltschutz nicht aus den Augen verlieren. Teure Symbolpolitik ohne nachhaltigen Nutzen lehnen wir ebenso ab wie die Gängelung der Bürger in ihrem Privateigentum wie u.a. durch eine Baumschutzsatzung.